

Reckenfelder Youtuber drehen „Block B“

## Zeit, Herzblut und Geld investiert

**GREVEN.** „Block B“ heißt der aktuelle Film, den vier Reckenfelder „Jungs“ – Nils Dömer, Sebastian Walter, Tobias Jendroska und Steve Müller – produziert haben. Leidenschaft, Geld und vor allem Herzblut stecken in ihren Filmprojekten. Bereits seit sieben Jahren drehen sie Filme, die auf der Internetplattform Youtube zu sehen sind – so auch „Block B“.

Sie stehen als Darsteller vor der Kamera, agieren aber auch dahinter. Alles mit hoher Motivation. Das jüngste Ergebnis ihres intensiven Hobbys: Der 37 Minuten lange Film mit dem Titel „Block B“. Der feierte im September im Emsdettener Kino Premiere. „So richtig schick mit Limousine vorfahren und rotem Teppich“, erzählt das Quartett.

Der Film dreht sich um zwölf Stunden im Reckenfelder Viertel Block B: Sebastian kommt gerade von einem Date, als ihn Nils, sein Kumpel aus Kindheitstagen, anruft und zu sich nach



Die vier Reckenfelder sind mit viel Spaß, aber auch mit großem Ehrgeiz bei der Sache – und das schon seit mehreren Jahren.

Hause zitiert, um ihm aus der Patsche zu helfen. In den folgenden Stunden müssen sich die Freunde über Nacht aus einigen schwerwiegenden Problemen befreien, wobei auch ein längst verdrängter Vorfall aus dem Jahr 2008 wieder bittere Aktualität erfährt und die Kameradschaft der Jungs auf eine harte Zerreißprobe stellt.

Mit dem Ergebnis dieses Films sind die vier Recken-

felder mehr als zufrieden. Denn immerhin gab es von den rund 100 Premierenzuschauern positive Rückmeldungen. Und seit der Film auf Youtube zu sehen ist, gab es über 1000 Klicks. Sebastian als Kopf des Ganzen schreibt das Script, führt Regie, bedient die Kamera und steht auch selbst davor. „Er ist der Kopf von allem“, sagen die anderen drei Mitstreiter. „Block B“ ist nicht der erste

Film, den sie gemeinsam produziert haben. „Aber qualitativ der beste“, sind sie sich einig. Unter [www.wmp-filme.de](http://www.wmp-filme.de) kann man nachlesen, wie alles begann.

Initiator und Kopf ist Sebastian Walter, der als Steppke mit vier oder fünf Jahren Küchenrollen als „Kamera“ verwendete. Später folgten Handy und Digitalkamera. Als er sich seinen ersten Camcorder kaufte, begann er

zugleich, kleine Scripts zu schreiben. „Dann kam 2011 der Film „Ab-sch(l)uss“ als erstes WMP-Werk. Die Crew und auch die Technik entwickelten sich im Laufe der Jahre weiter. Im aktuellen Film spielt Nils „einen, der Mist gebaut hat und seine Freunde mit reinzieht“, erzählt er. Tobias spielt den guten Freund, der ihm aus der Patsche helfen muss, und Steve mimt den Bösewicht. „Wir steigern uns ständig, vor allem wenn man sich einmal unsere ersten Filme anschaut“, verweist Sebastian auf die Homepage.

Die Gemeinschaft ist mit Spaß, aber auch mit großem Ehrgeiz bei der Sache. „Kostet aber auch einiges“, sagt Steve lapidar. „Block B“ wurde in Reckenfeld und im angrenzenden Wald gedreht. Nicht immer unter optimalen Wetterverhältnissen. „Aber da muss man durch“, erinnern sie sich. Eine Idee steht noch im Raum: eine Möglichkeit, den Film in Reckenfeld zu zeigen.

## Konzert: Dreimal Bach

**GRONAU.** Das Symphonieorchester Rheine gibt am Sonntag (16. Dezember) um 16 Uhr in der St.-Agatha-Kirche in Epe ein Konzert um die Musik von Johann Sebastian Bach an drei Stellen erklingen zu lassen. Bevor zum Abschluss die Adventskantate „Wachet auf, ruft uns

die Stimme“ (BWV 140) den Kirchenraum erfüllt, werden zwei der berühmten Choralfantasien „Nun komm der Heiden Heiland“ gegenübergestellt. Vorverkaufsstellen sind der Touristikservice, die Buchhandlung am Markt, Bürobedarf City-Wolbers und Kaufhaus Nacke.

**GROSSES WEIHNACHTSBAUMFEST**  
SA 15.12. | SO 16.12.  
9–18 Uhr | 11–16 Uhr

**WOW!**  
**WEIHNACHTS-BÄUME Nordmantannen**  
1,60 bis 2,00 Meter  
**16,99**

Winterliches Ambiente  
Weihnachtsmarkt  
Heißer Punsch mit & ohne Alkohol, frische Waffeln, Kaffee, Bratwurst  
Stockbrot am Lagerfeuer  
Weihnachtliche und floristische Geschenkideen  
viele weitere Highlights  
Weihnachtsbaum-Verkauf

Hamern 3  
48727 BILLERBECK  
[www.moubis.de](http://www.moubis.de)

MO bis FR 9.00–18.30 Uhr  
SAMSTAG 9.00–18.00 Uhr  
SONNTAG 11.00–16.00 Uhr  
Sonntag eingeschränkter Verkauf

## SITUATIONEN WESENTLICH SCHNELLER UND ZUVERLÄSSIGER ERKENNEN MIT RADARSENSOREN

Anzeigen-Sonderveröffentlichung · 15. Dezember 2018

## Rund um das Auto

Radarsensoren machen das Autofahren sicherer

## Genauer als der Mensch



Durch Radarsensoren ist es möglich, Objekte auf und neben der Fahrbahn zu erkennen.

Foto: Florian Schuh/apa

Ein wichtiger Orientierungspunkt beim Autofahren ist das vorausfahrende Fahrzeug. Wie groß ist der Abstand, wie schnell ist es unterwegs? Was der Mensch bestenfalls näherungsweise abschätzen kann, messen Radarsensoren höchst exakt bis zu 20 Mal pro Sekunde. Damit können sie mögliche Gefahrensituationen wesentlich schneller und zuverlässiger erkennen als der Mensch – und auf diese Weise das Autofahren sicherer machen.

**»Diese Daten müssen absolut verlässlich sein, damit sie in komplexen Situationen wie bei automatischen Notbremsungen eingesetzt werden können.«**

Gerhard Steiger, Vorsitzender des Bosch-Geschäftsbereiches Chassis Systems Control

Denn die Radarsensoren sind die Basis für eine Vielzahl nützlicher Fahrerassistenzsysteme – diese halten beispielsweise automatisch den gewünsch-

ten Abstand zum Vordermann oder warnen in kritischen Situationen und können das Auto so-

gar selbstständig abbremsen. Die Technik, die bis vor wenigen Jahren hauptsächlich Modellen der Oberklasse vorbehalten war, hält nun in allen Fahrzeugklassen Einzug. Die Hauptaufgabe der Radarsensoren ist, Objekte auf und neben der Fahrbahn zu erkennen sowie Geschwindigkeit und Position in Relation zum eigenen Fahrzeug zu messen. „Diese Daten müssen absolut verlässlich sein, damit sie in komplexen Situationen wie bei automatischen Notbremsungen eingesetzt werden können. Sie werden auch für das teilautomatisierte und bedingt automatisierte Fahren der Zukunft benötigt“, erklärt Gerhard Steiger, Vorsitzender des Bosch-Geschäftsbereiches Chassis Systems Control. Heutige Radarsensoren können nicht nur den vorderen Bereich, sondern auch den Bereich neben und schräg hinter dem Fahrzeug überwachen. So lassen sich zahl-

reiche Fahrerassistenzfunktionen realisieren – beispielsweise automatische Notbremsysteme, ACC, Querverkehrswarnungen, Spurwechselassistenten, Links- und Rechtsabblendeassistenten und Ausstiegswarnungen.

Natürlich bleibt auch in diesem Bereich die Technik nicht stehen: Um automatisiert fahren zu können, werden die Radarsensoren mit höherer Rechenleistung ausgestattet, sodass sie noch präziser arbeiten und die Umgebung genauer erfassen können. Seit dem Serienstart der ersten Sensoren hat etwa Bosch diese intensiv

weiterentwickelt: Kleiner, kompakter, leistungsfähiger. Schon bei der zweiten Generation haben sich Reichweite und Öffnungswinkel verdoppelt. Mittlerweile ist die vierte Generation in Serie, die fünfte steht bereits in den Startlöchern. Allein der deutsche Automobilzulieferer hat rund 20 Millionen Radarsensoren produziert – vor fünf Jahren waren es gerade eine Million. (djd)

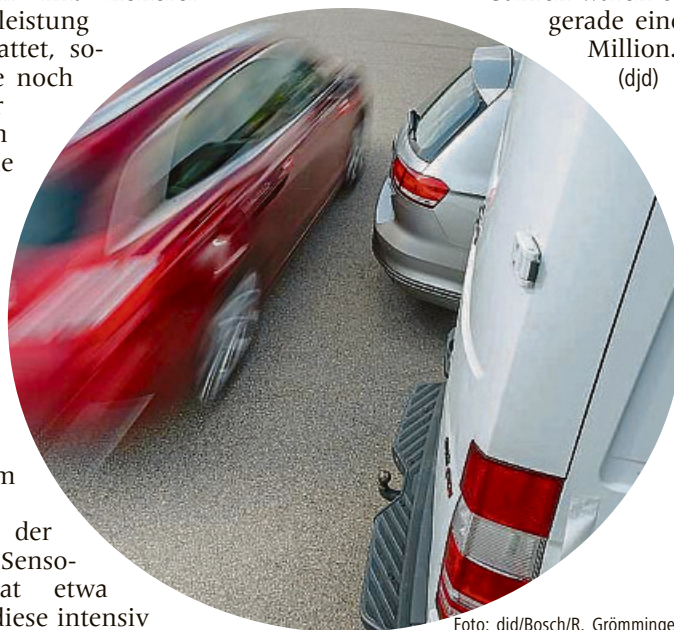


Foto: djd/Bosch/R. Grömminger

LEIDENSCHAFTLICH ANDERS

**Autohaus Ludger Raus**

- Mazda-Servicepartner
- Neu- u. Gebrauchtwagen
- Kfz-Reparaturen aller Art
- TÜV- + AU-Abnahme
- Freie Tankstelle

48612 Horstmar · Ostendorf 50 · Telefon 0 25 51/42 00  
[autohaus-raus@t-online.de](mailto:autohaus-raus@t-online.de) · [www.autohaus-raus.de](http://www.autohaus-raus.de)

**CYTON.de**

**AUTOHAUS TREUS**

Wir leben Autos!

**Kfz-Meisterbetrieb TAPPE**

www.tappe-steynfurt.de

**PKW und Transporter**  
Täglich TÜV-Abnahme im Hause

Altenerberger Straße 241 · 48565 Steinfurt · Telefon 0 25 52-35 13

**AUTOHAUS BROEMMLER**

Service VW · Service Nutzfahrzeuge